



Familien-  
Sache

Schmierfinkli  
Sophia trägt  
Kleidung,  
die schmutzig  
werden darf.

# Kreativ aufgeladen

Mama, wann regnet es endlich wieder? Das **AKKU** Kinderatelier ist ein kreativer Tummelplatz – ganz besonders beliebt bei Schlechtwetter. Willkommen im Regentag-Club!



TEXT **MARIA RYSER**  
FOTOS **FLURINA ROTHENBERGER**

**D**urch die Strassen bläst ein nasskalter Wind, der Schneeregen landet als Pflotsch auf dem Trottoir. Das ideale Wetter für den Regentag-Club! An der Hand von Papa Tinu Berger, 38, steigt die kleine Sophia die Treppenstufen hoch zum Kinderatelier Akku, das sich im obersten Stock eines Industriegebäudes gleich beim Bahnhof Emmenbrücke LU befindet.

**Der grosszügige** Atelierraum bietet Platz für rund 35 Teilnehmer und ist an diesem Sonntagmorgen gut besucht. Das zweistündige Schlechtwetter-Programm ist dabei nur eines von mehreren Angeboten des Kinderateliers. Gedacht ist der Regentag-Club für Kinder zwischen zweieinhalb und zehn Jahren in Begleitung Erwachsener. Kos-

tenpunkt? Gerade mal CHF 7,- pro Person.

**Noch etwas schau** setzt sich die dreijährige Sophia mit ihrem Vater in den Kreis zu den anderen Kindern und deren Begleitung. Nun werden sie von Leiterin Silvia Auf der Maur begrüsst. Sieben Posten hat die gelernte Kindergärtnerin vorbereitet, an denen ganz unterschiedliche Materialien und Werkzeuge bereitstehen. Meistens setzen sich die Kinder an kleine Tische. Manchmal stehen sie aber auch vor einer Wand oder knien auf dem Teppich am

Boden. «Ich gebe zwar Anregungen, was die Kinder am jeweiligen Posten machen könnten, in erster Linie geht es aber ums Ausprobieren und Erforschen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt», erklärt Auf der Maur das Konzept des Atelierhauses.

**Ob sie einen Tannenbaum** basteln möchte, fragt Papa Tinu seine Tochter, die noch etwas unschlüssig umherschaut. Sie will! «Das ist aber dickes Papier», meint die Kleine kritisch. Das Hantieren mit der Schere fällt der knapp Dreijährigen noch et- ▶

**1 Material-** schlacht Kleberli, Stufpfin- sel, Korken ... alles vor Ort.

**2 Wandbild** Einmal über den Papierrand hinaus malen!

**3 Aufgepasst!** Sophia mit Papi im Willkommens-Kreis.

**4 Vorgesorgt** Nächste Weihnacht kommt bestimmt!



## Lust auf Abenteuer?

Bewerben Sie sich für einen Familienausflug per E-Mail an: [familie@schweizer-illustrierte.ch](mailto:familie@schweizer-illustrierte.ch)

► was schwer. Papa übernimmt das. Gemeinsam befestigen sie eine hölzerne Wäscheklammer, die den Stamm bildet, am ausgeschnittenen Tannenbaum, streuen noch etwas Glitzer darüber, und fertig ist das kleine Kunstwerk.

**Sophia ist mittlerweile** aufgetaut. Die Wand mit dem Zauberpapier zieht sie magisch an. Vor einer Platte, die mit Sternenklebern bedeckt ist, bleibt sie stehen. Während Papa Tinu ein weisses Blatt Papier darauf befestigt, greift Sophia nach einem blauen Neocolorstift.

Mit grosszügigen Bewegungen fährt sie über das Papier und staunt, wie darauf allmählich Formen erscheinen. «Schau mal die vielen Sterne, Papa!» Der gelernete Kindergärtner ist begeistert von den verschiedenen Ideen und Techniken: «Man kann alles problemlos zu Hause nachmachen»

**1 Drucktechnik**  
Sophia benutzt zum ersten Mal Schablonen.

**2 Tischteilet**  
Ina und Sophia freunden sich im Regentag-Club an.

**3 Aufräumen**  
Ordnung muss sein – das kann man nicht früh genug lernen.

**4 Kunterbunt**  
Der Regentag-Club macht gute Laune!

Vom Tisch nebenan dringt fröhliches Lachen herüber. Genüsslich taucht die zweijährige Ina ihre Hände in den blauen Matsch – eine Mischung aus Kleister, Fingerfarben und Wasser. Dann zieht sie auf der schwarzen Plastikunterlage ihre wilden Spuren. Zack! Und schon hat Papa Mario Müller eine blaue Nase. Die kleine Schlumpfine quietscht vor Vergnügen.

«Hier können alle nach Herzenslust kleckern. Die Kinder tragen daher auch Kleider, die dreckig werden dürfen», sagt Silvia

Auf der Maur und gibt Sophia, die gerade dazugestossen ist, ein schwarzes Papier. Mit gespreizten Fingern hinterlässt das Mädchen dort ihre Handabdrücke. Zwei Stunden gehen viel zu schnell vorbei! Schon ist es Zeit für den Abschlusskreis. Gebannt schauen die Kinder zu, wie Silvia Auf der Maur mit Hilfe eines Ballons zerknüllte Papierfötzeli aus einer WC-Rolle schießt. Die Schneekannonne ist eine weitere Idee, die sie den Kindern mit auf den Weg gibt.

**Mehr Infos** [www.akku-entdecken.ch](http://www.akku-entdecken.ch)